

Diese leicht einzurichtende Weise, Nachrichten auf eine schnelle Art nach den entferntesten Gegenden gelangen zu lassen, dürfte sowohl für die Regierungen als auch für Kaufleute sehr anwendbar und die Kosten der Einrichtung leicht zu ersetzen seyn, indem dadurch die Couriere und Stafetten erspart würden.

Eine Darstellung seiner Erfindung hat Herr Pruckner im Archiv der Gesellschaft niedergelegt. Mit Vergnügen wird Herr Wolbrecht dieselbe Jedermann vorlegen, der sich mit dem interessanten Gegenstande näher bekannt zu machen wünscht.

Herr Kammsabrikant W. A. Lurgenstein (wohnhaft im Salzgäßchen,) trug darauf das Wesen und die Beschaffenheit der Kammmacherarbeit in Schildpatt, Elfenbein, Buchsbaumholz, Büffel- und anderm Horn sehr gehaltvoll vor, und nachdem er einiges über den Stand dieses Fabrikzweiges in England, Frankreich, Oesterreich und Nordamerika gesagt hatte, in welchen Ländern derselbe auf einer Stufe steht, die bei uns noch unbekannt ist, indem 2, 3 bis 400 Menschen in einer dergleichen Fabrik Arbeit finden, ging Hr. L. zu der Verfertigung der Kämme von Horn über, welche in Deutschland besonders betrieben wird, weil das Schildpatt nur schwierig und kostspielig zu erhalten ist, und worin Deutschland es zu einer solchen Vollkommenheit gebracht hat und die Hornkämme so billig liefert, daß sie weit und breit versendet werden. Hr. L. erörterte nun die Behandlung des Horns und bemerkte besonders, daß die weißen Flecken im Horn bisher auf eine sehr mühevollte Weise im Schraubstock ausgearbeitet worden wären, dieses aber in England durch Pressmaschinen geschehe. Er hat sich daher eine solche Pressmaschine nach englischer Art bauen lassen, auf welcher er seine Hornplatten zu einer solchen Vollkommenheit

bringe, daß sie den englischen in Nichts nachstünden. Hierauf zeigte derselbe die Herstellung aller möglichen Arten Kämme vom ersten Schnitt aus dem rohen Material bis zu ihrer höchsten Vollendung und Feinheit, und belegte seinen Vortrag stufenweise mit Exemplaren dieser verschiedenartigen Fabrikation, sprach darauf von der Behandlung des Elfenbeins zu solchen Arbeiten, welches er ebenfalls auf einer Maschine schneiden lasse, die er sich zu diesem Zwecke habe erbauen lassen, und welches die erste der Art in Sachsen sey, ging auf die Verfertigung der Kämme aus diesem Material über und fügte ebenfalls eine belehrende Reihe von Proben bei, wie er auch die Verfertigung der Schildpatt- oder Schildkröten-Arbeiten auf dieselbe klare und deutliche Weise behandelte.

Diesem Ganzen fügte Hr. L. noch einen Preis-Courant seiner Fabrikate bei, und machte der polytechnischen Gesellschaft ein Geschenk mit sämmtlichen vorgelegten und numerirten Modellen, welches den Director veranlaßte, zugleich mit dem Dank der Gesellschaft seinen Wunsch auszusprechen, daß recht viele unserer Künstler dem Beispiele des Hrn. L. folgen und auf ähnliche Weise durch Darstellung des Standes und dem Fortschritte ihrer Gewerbszweige so wie des Ganges ihrer Arbeiten und durch vorgelegte Proben dieselben anschaulich machen möchten.

Die Gesellschaft ging halb 9 Uhr auseinander — mehrere angekündigte Vorträge mußten auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Der Saal des Herrn Pusch —

im Birnbaume auf der Hainstraße, ist eine neue Zierde, welche für unsere Stadt durch den Unternehmungsgeist und Geschmack eines Privatmannes gewonnen ward. Er übertrifft so